

Gottesdienst für Zuhause

**5. Sonntag in der Osterzeit**



Apostel Paulus



## **Eröffnung**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

## **Kyrie**

Du bist bei uns in deinem Wort. Herr, erbarme dich.  
Du ermutigst uns immer wieder, uns zu wandeln. Christus, erbarme dich.  
Du schenkst unserem Leben Heil. Herr, erbarme dich.

## **Gebet**

Gott, das Licht deiner Weisheit erleuchtet die Irrenden,  
dass sie heimfinden zu dir.  
Hilf uns, so zu leben, dass wir nicht nur Christen heißen,  
sondern es auch sind.  
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus,  
deinen Sohn, unsern Herrn und Bruder,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit.  
Amen.

## **Lesung**

Apg 9, 26-31

In jenen Tagen als Saulus nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen. Aber alle fürchteten sich vor ihm, weil sie nicht glaubten, dass er ein Jünger war. Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln. Er berichtete ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe und dass dieser zu ihm gesprochen habe und wie er in Damaskus freimütig im Namen Jesu aufgetreten ist. So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus, trat freimütig im Namen des Herrn auf und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten. Diese aber planten, ihn zu töten. Als die Brüder das erkannten, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und schickten ihn von dort nach Tarsus. Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun Frieden; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.

## **Evangelium**

Joh 15, 1-8 (Ich bin der wahre Weinstock)

## **Impuls**

Vom Saulus zum Paulus. Ein geflügeltes Wort und damals wie heute traut man solchen Personen, die sich komplett verändert haben, nicht gleich über den Weg. Saulus, ein gebildeter und frommer Jude, war ein fanatischer Gegner der Christen, die er mit allen Mitteln bekämpfen wollte, denn er hielt die christliche Lehre für

gotteslästerlich und unannehmbar, ein gekreuzigter Messias – unvorstellbar. Mit dieser Einstellung macht er sich auf den Weg nach Damaskus und unterwegs kommt es zu der alles entscheidenden Wende in seinem Leben: Er begegnet Christus und mit der Gnade Gottes wird aus Saulus Paulus, aus dem Verfolger, ein Nachfolger, aus dem unerbittlichen Kämpfer gegen religiös Andersdenkende ein Verkünder der grenzenlosen Liebe Gottes, vom Ausgrenzer zum Fürsprecher der Ausgegrenzten, der für Toleranz und Freiheit einsteht, gemäß seinem Credo: „Wo der Geist Gottes wirkt, da ist Freiheit“.

### **Fragen zur Reflexion**

- Welche Umbruchsituationen gab es in meinem Leben?
- Habe ich schon einmal eine Bekehrungserfahrung gemacht oder eine Berufung gespürt?
- „Wo der Geist Gottes wirkt, da ist Freiheit“ – gibt es in meinem Leben eine solche Erfahrung?

### **Fürbitten**

Jede und jeder ist eingeladen, ihre und seine ganz persönlichen Fürbitten vor Gott zu bringen

### **Vater Unser**

### **Segen**

Gott, Du Quelle des Lebens  
Du Atem unserer Sehnsucht  
Du Urgrund allen Seins.  
Segne uns  
mit dem Licht Deiner Gegenwart  
das unsere Fragen durchglüht  
und unseren Ängsten standhält.  
Segne uns,  
damit wir ein Segen sind  
und mit zärtlichen Händen  
und einem hörenden Herzen  
mit offenen Augen und mutigen Schritten  
dem Frieden den Weg bereiten.  
Segne uns,  
damit wir einander segnen  
und stärken  
und hoffen lehren  
wider alle Hoffnung,  
weil Du unserem Hoffen und unserem Handeln  
Flügel schenkst. Amen